

Pfarrverbandsbrief

Adelshofen – Grunertshofen –
Jesenwang – Mammendorf



Ernte – Dank

Das jährliche Erntedankfest ist schon längst mehr als ein bäuerliches Fest aus der Landwirtschaft. Es ist zu einem Gedenktag des ganzen Volkes geworden, denn es ist mehr als die besinnliche Erinnerung an unsere bäuerlichen Vorfahren. Es geht darum, dass wir in diesen Dank die ganze Volkswirtschaft einschließen. Denn weder die Ernte fällt vom Himmel noch die Industrieprodukte. Das alles ist Ergebnis menschlicher Arbeit und Frucht eines Segens, den wir nicht verfügbar in der Hand haben.

Ja, wenn wir nachdenken, haben wir Grund zum Dank. In einer Gemeinde wurde einmal versucht, das darzustellen. Da waren am Erntealtar neben den Gartenfrüchten auch Industrieerzeugnisse zu sehen:

ein Motorblock und Zündkerzen. Ein Schaufenster voll mit Lebensmitteln und Industriewaren. Spürbar sollte werden, dass unser Dank sich nicht nur auf das Hobbygärtnern bezog, sondern auf die ganze Wirklichkeit des heutigen Menschen.

Es täte uns gut, uns dies immer wieder bewusst zu machen, denn die Bereitschaft und das Bedürfnis zur Dankbarkeit scheinen in den sogenannten entwickelten Gesellschaften des Abendlandes immer mehr zu schwinden. Wofür sollten wir denn dankbar sein, denken viele Zeitgenossen, wenn es uns allen trotz Unwettern sowie wirtschaftlicher und sozialer Krisen verhältnismäßig gut geht? Probleme hat es schließlich immer gegeben; wir müssen nur die passenden Lösungen finden. Wir schaffen das. - Ist der Mensch nicht Herr der ganzen Welt? Hat er nicht weitgehend die Naturgesetze im Griff? Und wenn noch nicht ganz, dann wird er dies früher oder später erreichen.

Demzufolge ist uns das Danken allmählich fremd geworden. Wir modernen Menschen sind tief davon überzeugt, fast alles selber schaffen zu können. Wir alle leisten unseren Beitrag dazu, dass das Bruttosozialprodukt ständig steigt, und wenn es mal nicht steigt, dann ist die Regierung schuld. Wir alle schauen wie gebannt darauf, dass alles besser wird, dass wir immer mehr verdienen, dass die Aktien steigen und unser Einkommen auch. Wir alle sind in diese Steigerungsrate hineingerissen und werden dabei nicht glücklicher — im Gegenteil. Immer mehr wollen wir haben, immer besser soll es uns gehen, und manchmal scheint es, als ob Maßlosigkeit eine neue Krankheit von heute sei, an der wir alle leiden.

Doch die Kriege und kriegesischen Auseinandersetzungen in so vielen Regionen der Welt, die sich ausbreitende Armut und die Hungersnöte sowie die Naturkatastrophen - die Erdbeben, die Waldbrände in vielen Ländern der Welt, die große Hitzeperiode im Sommer dieses Jahres und nicht zuletzt die verheerende Sturzflut in Nepal im August – zeigen uns deutlich, dass wir Menschen mit all unseren Errungenschaften doch so wenig selbst in der Hand haben.

In der Geschichte des Alten Testaments ging es ähnlich zu. Dem Volk Israel ging es gut, und es begann so langsam zu vergessen, dass alles von Gott kommt und dass die eigene Tüchtigkeit nur ein Teil des Erfolgs ist. Deshalb hören wir jedes Jahr am Erntedankfest heute die mahnenden Worte des Mose, doch den nicht zu vergessen, der die Kraft zum Erfolg gegeben hat.

Dies ist eine Mahnung, die auch für uns heute gilt, denn alles, was wir schaffen, alles, was wir fertigbringen, ist grundgelegt in dem, was uns geschenkt ist, grundgelegt in den vielfältigen Gaben, die wir erhalten haben.

Wir können und wollen als Christen nicht aussteigen aus dem heutigen Wirtschaftsprozess, wir wollen uns nicht in ein unfruchtbares Ghetto zurückziehen. Wir sind in den Apparat der Produktion eingespannt.

Wir müssen unseren Beitrag leisten und am gesunden Wirtschaftsleben mitwirken. Aber wir müssen auch auf der Hut sein, das alles nicht zu vergötzen, wir müssen uns frei machen von Missbrauch und Maßlosigkeit, frei machen vom Missbrauch der Menschen, die durch Akkord und Stress geopfert werden, vom Missbrauch der Dinge, die dem Menschen nicht mehr dienen, sondern ihn versklaven.

Wer an Gott glaubt, der weiß, dass einer über ihm steht, trotz aller technischen und wirtschaftlichen Erfolge, einer, der uns alle in der Hand hat. Wer aus diesem Bewusstsein lebt, arbeitet und sich ausruht, der wird sich nicht überheben, der wird nichts auf dieser Welt vergötzen, weder die Produktion noch den Lebensstandard, weder das Schaffen noch das Vergnügen und den Spaß, der wird immer Gott in den Mittelpunkt seines Lebens stellen.

Dieses Bewusstsein regt uns an zur Dankbarkeit Gott gegenüber für die Güter dieser Erde und den Menschen gegenüber, welche diese Güter erarbeitet haben. Der Dank für all das wird so zum Ausdruck unserer Überzeugung, dass der Mensch nicht alles selber machen kann, dass er im Letzten angewiesen ist auf den, dem er alles zu verdanken hat: die ganze Natur und ihre Gesetzmäßigkeit, die Liebe und Rücksicht der Menschen und für alles, was sie erreichen können. Im Danken übernehmen wir auch die Verantwortung für die Schöpfung, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Wohlstand und Überfluss können zur Gottvergessenheit führen. Können, aber nicht müssen. Das Danken bewahrt uns davor, in die Maßlosigkeit abzurutschen.

Am Erntedankfest erinnern wir uns daran, dass jede gute Gabe, alles, was dem Leben dient, in Gott seine Quelle und seinen Ursprung hat. Aus dem Dank aber wächst die Bereitschaft zum Teilen - und es reicht für viele. Dadurch wird unser Leben besser, reicher und erfüllter.

Ihr Wojciech Halys Pfr. i. R.

Gottesdienste

Mo. 21.09.26

Adelshofen

19:00

Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist

St. Michael

Eucharistiefeier

1. Jahresgedenken + Magdalena Modlmayr

Di. 22.09.26

Pfaffenhofen

19:00

Hl. Mauritius u. Gef., Märtyrer u. hl. Emmeram, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer

St. Georg

Eucharistiefeier

+ Kathi Vetterl u. + Resi Steber

Mi. 23.09.26

Mammendorf

18:00

Mittwoch der 25. Woche im Jahreskreis

St. Jakobus

Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden

Luttenwang

19:00

Mariä Himmelfahrt

Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden

Ort: Siebenhütter-Kapelle

Do. 24.09.26

Jesenwang

10:30

Hl. Rupert und hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten

Altenheim

Kath. Gottesdienst

Grunertshofen

19:00

St. Laurentius

Eucharistiefeier

Fr. 25.09.26 **Hl. Nikolaus v. Flüe, Einsiedler**

Mammendorf

19:00

St. Jakobus

Eucharistiefeier

1. Jahresgedenken + Stefan Haustetter

Sa. 26.09.26

Sel. Kaspar Stanggassinger und hl. Kosmas und hl. Damian

Mammendorf

19:00

St. Nikolaus

Eucharistiefeier – **Patrozinium von**

St. Michael Peretshofen

+ Josefine u. Dionsys Blum Peretshofen u. + d. Familie nach Meinung

+ Koska Gertrud u. Emma Karl

+ von Peretshofen

+ Rosi Jäckel

+ Hubert Zacherl

+ Firmpatin Heidi Holzmüller



Eine breit angelegte Marktstudie hat vor einigen Jahren festgestellt: Die Deutschen sind ein Volk der Jein-Sager. In einer Welt von (immer mehr) Möglichkeiten, wie soll man sich da entscheiden? Noch nie hatte eine Gesellschaft so viele Wahlmöglichkeiten: Schulen, Berufe, Reiseziele, Lebensentwürfe, Medien, Partner/-innen oder Joghurtsorten. Und dann erst das World Wide Web: Alles nur einen Mausklick weit entfernt! Soll man das Gleichnis

von den beiden Söhnen, die der Vater zum Arbeiten in den Weinberg ruft, um einen dritten Bruder erweitern, den Jein-sager? Aber das Leben ist so nicht, dass es dabei bleiben darf, jein zu sagen und uns zu vertagen: Dann verpassen wir das Leben. Der Ja-Sager des Gleichnisses ist kein wirklicher Ja-Sager, denn er handelt nicht, wie er sagt. Wenn ich recht drüber nachdenke, ist er der Jein-Sager. Also doch kein dritter Bruder nötig.

So. 27.09.26

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2026

26. Sonntag

im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:

Matthäus 21,28-32



Ildiko Zavrakidis

» Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? «

Caritas-Herbstsammlung (Kirchenkollekte)

Luttenwang

8:30

Mariä Himmelfahrt

Eucharistiefeier

Ort: Fam. Schneller, Bachstraße 1

+ Heinrich Kunert

+ Ludwig Frittinger u. + Verwandtschaft

Zur Mutter Gottes, nach Meinung

Jesenwang

10:00

St. Michael

Eucharistiefeier – **Patrozinium**

Ministrantenaufnahme u. -verabschiedung

+ Johann Schlemmer u. + Eltern

+ Theresia Huber u. + Eltern Bernhard u. Maria Huber

+ Leonhard u. Christiane Eberl u. + Eltern

+ Angehörige der Familie Eberl

anschließend Verkauf Eine Welt Waren

Mammendorf

10:00

St. Jakobus

Wort-Gottes-Feier

+ Georg u. Therese Pöller u. + Maria Pöller

Fortsetzung Seite 7 →

<u>Adelshofen</u>	St. Michael
10:00	Eucharistiefeier – Patrozinium (<i>Blaskapelle spielt</i>) Ministrantenverabschiedung + Leonhard Schlemmer + Maria u. Ludwig Hinträger + Eltern u. Geschwister Hinträger + Helmut Hagl + Karl Hartmann + Silvia u. Werner Sedlmeier + Mitglieder d. Adelshofener Blasmusik + Michael u. Kreszenz Ostermeier u. + Angehörige + Alois u. Anna Schartner u. + Angehörige + Angehörige d. Familie Heitler + Tilfrid Gierstorfer + Sr. Irmengard zu den Hl. Schutzengeln Anschließend Herbstfest der Nachhaltigkeit (siehe Mitteilungen)

<u>Pfaffenhofen</u>	St. Georg
19:00	Friedensgebet mit Rosenkranz

Mo. 28.09.26 **Hl. Lioba, u. hl. Wenzel, und hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten**

<u>Nassenhausen</u>	St. Martin
19:00	Eucharistiefeier + Monika u. Fanz Klaß

Mi. 30.09.26	Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer
<u>Mammendorf</u>	St. Jakobus
18:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
<u>Jesenwang</u>	St. Michael
19:00	Eucharistiefeier + Franz Schlemmer
<u>Luttenwang</u>	Mariä Himmelfahrt
19:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden Ort: Siebenhütter-Kapelle
Do. 01.10.26	Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
<u>Jesenwang</u>	Altenheim
10:30	Kath. Gottesdienst
19:00	St. Michael feierlicher Oktoberrosenkranz
<u>Mammendorf</u>	St. Jakobus
17:00	Vesper
<u>Nassenhausen</u>	St. Martin
18:00	Oktober-Rosenkranz
<u>Grunertshofen</u>	St. Laurentius
19:00	Eucharistiefeier

Sa. 03.10.26 **Samstag der 26. Woche im Jahreskreis**

Mammendorf

St. Nikolaus

- 11:00 Gottesdienst der Heimatsortsgemeinschaft "Trappold"
11:00 Bergmesse des Pfarrverbandes an der "Buchenbergalm"
im Allgäu (siehe Mitteilungen)

Jesenwang

St. Michael

- 14:00 Taufe von Amelie Katharina Bühler

So. 04.10.26

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Oktober 2026

**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7
2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium:
Matthäus 21,33-44



Ildiko Zavrakidis

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Adelshofen

St. Michael

- 8:30 Eucharistiefeier – **Aktion Minibrot**
1. Jahresgedenken + Elfriede Kral

Mammendorf

St. Jakobus

- 10:00 Eucharistiefeier – **Aktion Minibrot**
+ Pfr. Wolfgang Huber
+ der Familien Winkler u. Vieracker
+ Theresia Brunner
+ Anna u. Georg Thätig

Fortsetzung siehe Seite 10 →

Fortsetzung von Seite 9, 27. Sonntag im Jahreskreis:

Mammendorf

Pfarrheim

- 10:00 Kinderkirche - Beginn in der Pfarrkirche, anschließend
im Pfarrheim (siehe Mitteilungen)

Martin-Luther-Kirche

- 19:00 Gebet mit Liedern aus Taizé

Jesenwang

St. Michael

- 10:00 Familiengottesdienst - Erntedank mit dem Kindergarten
Aktion Minibrot
+ Marianne u. Josef Hörhager

Luttenwang

Mariä Himmelfahrt

- 10:00 Eucharistiefeier - **Aktion Minibrot** (Kirchenchor singt)
Ort: Fam. Schneller, Bachstr. 1
+ Heinrich Kunert
+ Erna Steber u.
+ Angehörige der Familien Steber u. Schön
+ Eltern Lutz u. Rottenfuß

Mo. 05.10.26

Montag der 27. Woche im Jahreskreis

Nassenhausen

St. Martin

- 19:00 Eucharistiefeier
+ Klara Huber

Grunertshofen

St. Laurentius

- 19:00 Oktober- Rosenkranz

Di. 06.10.26

Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer

Pfaffenhofen

St. Georg

- 19:00 feierlicher Oktoberrosenkranz

Mi. 07.10.26 **Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

Mammendorf

16:00 **St. Jakobus**
Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz
für Einheit und Frieden

Adelshofen

18:00 **St. Michael**
Oktober-Rosenkranz

Jesenwang

19:00 **St. Michael**
Eucharistiefeier
+ Heinrich u. Johannes Wörl

Luttenwang

19:00 **Mariä Himmelfahrt**
feierlicher Oktoberrosenkranz
*Ort: Siebenhütter Kapelle, bei schlechtem Wetter
bei Fam. Schneller, Bachstr. 1*

Do. 08.10.26 **Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis**

Nassenhausen

18:00 **St. Martin**
Oktober-Rosenkranz

Fr. 09.10.26 **Hl. Dionysius, Bischof u. Gefährten u. hl. Johannes Le-
onardi, Ordensgründer**

Mammendorf

18:15 **St. Nikolaus**
Andacht zum Klassentreffen Realschule Fürstenfeld-
bruck

19:00 **St. Jakobus**
feierlicher Oktoberrosenkranz

Sa. 10.10.26 **Samstag der 27. Woche im Jahreskreis**

Mammendorf

10:00 **St. Nikolaus**
Eucharistiefeier der Heimatsortsgemeinschaft
"Bulkesch"

19:00 Eucharistiefeier
+ Greti Schuster u. + Angehörige
+ Kreszenz u. Josef Heiß
+ Maria Heiß
+ Heidi Holzmüller

11:00 **St. Jakobus**
Trauung von Tobias Löffler und Alexandra Bachl

15:00 **Nannhofen**
Taufe von Xaver Graf

Jesenwang

19:00 **St. Michael**
Eucharistiefeier
Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Michael
für arme Seelen
+ Anna Wex u. + Therese Wieser
+ Georg Widmann u. + Angehörige
+ Maria u. Johann Hillebrand u. + Angehörige
+ Josef u. Emma Eibl
+ Matthias u. Anna Schlemmer

„Wie gerne wäre ich
damals dabei gewesen!“
Einen Satz, den ich immer
wieder von Menschen
höre, welche die Jünger
um ihre Nähe zu Jesus
beneiden. Meine Ant-
wort: Du kannst auch
heute dabei sein. Gott ist
gegenwärtig. Vielleicht
braucht es einen wache-
ren Verstand und ein
offeneres Herz, ihn zu
erfahren. Doch es geht.
Bist du dabei?

Rolf Bunse



11. Oktober 2026

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:
Philipper 4,12-14.19-20

Evangelium: Matthäus 22,1-14



Ildiko Zavrakidis

» Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! «

Kollekte für die Pfarrgemeinde**Grunertshofen**

8:30

St. Laurentius

Eucharistiefeier

Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Laurentius

+ Leni u. Hans Walch u. + Angehörige

+ Siegfried Lachmayr

Mammendorf

10:00

St. Jakobus

Wort-Gottes-Feier

+ Jakob u. Elise Romy u. + Angehörige

Nassenhausen

10:00

St. Martin

Eucharistiefeier

Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Martin

1. Jahresgedenken + Rosa Hollerung

+ Geschwister Schußmann

+ Hildegard u. Hans Hartl u. + Sohn Alois Michael

+ Angehörige Steininger / Heigl

+ Christian Schlemmer

+ Ludwig u. Viktoria Böck u. + Franz u. Helga Böck

+ Elisabeth u. Josef Högenauer

+ Eltern Raith u. Erhard

+ Pfr. Wolfgang Huber

Fortsetzung von Seite 13, 28. Sonntag im Jahreskreis:

Pfaffenhofen

10:00

St. Georg

Eucharistiefeier

Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Georg

+ Angehörige der Familie Steber

Jesenwang

16:00

St. MichaelEucharistiefeier - **Ehejubiläumsgottesdienst**

(Projektchor singt)

anschließend kleiner Stehempfang (siehe Mitteilungen)

Mo. 12.10.26

Hl. Maximilian von Pongau, Bischof, Märtyrer**Adelshofen**

19:00

St. Michael

Eucharistiefeier

+ Thea Trummet

+ Bruder Paul u. Sophie Högenauer

Grunertshofen

19:00

St. Laurentius

feierlicher Oktoberrosenkrantz

Di. 13.10.26

Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis**Mammendorf**

16:00

Lourdesgrotte

Fatima-Rosenkranz

Jesenwang

16:00

Pestkapelle

Fatima-Rosenkranz

Adelshofen

19:00

St. Michael

Fatima-Rosenkranz mit Prozession zur Fatima-Kapelle

Fortsetzung siehe Seite 14 →

Mi. 14.10.26	Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
<u>Mammendorf</u>	St. Jakobus
16:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
Do. 15.10.26	Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
<u>Mammendorf</u>	St. Jakobus
17:00	Vesper
<u>Nassenhausen</u>	St. Martin
19:00	feierlicher Oktoberrosenkranz
<u>Luttenwang</u>	Mariä Himmelfahrt
18:30	Rosenkranz – Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
	Ort: Fam. Schneller, Bachstr. 1
19:00	Eucharistiefeier
	Ort: Fam. Schneller, Bachstr. 1
Fr. 16.10.26	Hl. Hedwig, Herzogin
<u>Mammendorf</u>	Nannhofen
19:00	Eucharistiefeier
	+ Manfred Mayr u. + Josef u. Maria Mundo
	+ der Familie v. Lotzbeck
Sa. 17.10.26	Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
<u>Adelshofen</u>	St. Michael
19:00	Eucharistiefeier
	Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Michael
	+ Leni Modlmayr
	+ Anna Müller u. + Maria u. Hermann Hirsch
	+ Josef Schöpf u. beiders. + Eltern

So. 18.10.26 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kirchweihsonntag

18. Oktober 2026

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Jesenwang

8:30

St. Willibald

Eucharistiefeier

Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Willibald

Mammendorf

10:00

St. Jakobus

Eucharistiefeier (Kirchenchor singt)

Kollekte für den Erhalt der Kirche St. Jakobus

+ Josef u. Kreszenz Reindl u. + Angehörige

+ Richard Kiera u. + Angehörige

+ Albert u. Frieda Becker

Mo. 19.10.26 **Hl. Johannes de Brébeuf u. hl. Issak Jogues u. Gef. und hl. Paul vom Kreuz**

Nassenhausen

19:00

St. Martin

Eucharistiefeier

+ Christine Sichert

+ Therese u. Georg Erhard

Grunertshofen

19:00

St. Laurentius

Oktober-Rosenkranz

Di. 20.10.26	Hl. Wendelin, Einsiedler
<u>Pfaffenhofen</u>	St. Georg
19:00	Eucharistiefeier + Pater Claudius
Mi. 21.10.26	Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen
<u>Luttenwang</u>	Mariä Himmelfahrt
	Oktober- Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden Ort: Siebenhütter-Kapelle
<u>Mammendorf</u>	St. Jakobus
16:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
<u>Adelshofen</u>	St. Michael
18:00	Oktober-Rosenkranz
<u>Jesenwang</u>	St. Michael
19:00	Eucharistiefeier für Frieden in der Welt
Do. 22.10.26	Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis
<u>Jesenwang</u>	Altenheim
10:30	Eucharistiefeier in der Kapelle
<u>Nassenhausen</u>	St. Martin
18:00	Oktober-Rosenkranz
<u>Mammendorf</u>	St. Nikolaus
18:00	Kinderrosenkranz (<i>siehe Mitteilungen</i>)
Fr. 23.10.26	Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wander- prediger
<u>Mammendorf</u>	St. Nikolaus
19:00	feierlicher Oktober-Rosenkranz

Sa. 24.10.26	Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer
	St. Jakobus
16:00	Pfarrverbandsgottesdienst – besonders für Kranke (<i>Empfang der Krankensalbung ist möglich</i>)

So. 25.10.26 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Oktober 2026

**30. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26
2. Lesung:
1. Thessalonicher 1,5c-10
Evangelium:
Matthäus 22,34-40



Ildiko Zavrakidis

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

Kollekte für Weltmission (Sonntag der Weltmission)

<u>Mammendorf</u>	St. Jakobus
10:00	Wort-Gottes-Feier + der Familie Christoph + Eltern Josef u. Erna Christoph + Helmut u. Christa Christoph + Gerhard, Hilde u. Petra Christoph + Waltraud, Gerda u. Marianne + Herbert Deistler + Hans u. Marie Deistler u. + Angehörige + Xaver u. Rosa Wex u. + Angehörige <i>anschließend Verkauf Eine-Welt-Waren</i>

Fortsetzung siehe Seite 19 →

Mammendorf

10:00 Kinderkirche
anschließend Verkauf Eine-Welt-Waren

St. Nikolaus

18:00 Kirche im Dunkeln Thema: "Circle of live" mit DJ- Musik
(siehe Mitteilungen)

Grunertshofen

10:00 Wort-Gottes-Feier *(Kirchenchor singt)*
anschließend Verkauf Eine-Welt-Waren

Jesenwang

10:00 Eucharistiefeier
+ Katharina u. Helmut Putzlocher
+ Maria u. Josef Thomamüller u.
+ Rita, Viktoria u. Richard Reinbold
+ Pfarrer Wolfgang Huber
+ Monika u. Peter Hillebrand u. + Verwandtschaft
+ Christian Schlemmer
+ Johann Schellmann u. + Johannes
+ Anna u. Johann Schellmann u.
+ Maria u. Thomas Eibl
+ Kurt Gley
+ Thomas Woerl
+ Heinz Rudolph
+ Eltern Kreszenz u. Matthias Wex
+ Lorenz Thoma
+ Johann Färber
+ Klaus Färber
+ Josef u. Olga Schleinkofer
+ Mitglieder des Obst- u. Gartenbauvereins Jesenwang/
Pfaffenhofen
+ 1. Jahresgedenken Josef Habereder
anschließend Verkauf Eine-Welt-Waren

Fortsetzung siehe Seite 20 →

Nassenhausen

11:00 Eucharistiefeier
zum Dank zur Diamantenen Hochzeit
von Irmgard u. Erwin Faul
+ Eltern Faul/Hollinger
+ Geschwister Faul/Hollinger
+ Neffen Thomas, Klaus, Sigfried u. Rasso
+ Georg Oswald
+ Maria Rahm
anschließend Verkauf Eine-Welt-Waren

St. Martin

Pfaffenhofen

19:00 Friedensgebet mit Rosenkranz

St. Georg

Foto: picture alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse



Gott
liebt mich
wie dich,
und dich
wie mich.
Deshalb
soll ich dich,
den Nächsten,
lieben, wie mich;
und du mich
wie dich.

Termine

Mi. 23.09.26



Im Rahmen des Brucker Forums e.V.:

Was bleibt, wenn wir gehen – unser digitales Erbe

Referent: Matthias Lange, Digitalbegleiter, Referent, Journalist

Zeit – Ort: 19.00 – 20.30, Jesenwang – Bürgerforum, Am Keltenbogen 8
Eintritt frei – Keine Anmeldung nötig!

Mo. 28.09.26

PGR-Sitzung

Zeit – Ort: 19:00, Luttenwang – Gasthaus Frieringer

Di. 29.09.26



Im Rahmen des Brucker Forums e.V.:

Fußwallfahrt nach Rom

1000 km – spirituelle Erfahrung

Referent: Leonhard Klaß

Zeit – Ort: 19.30, Adelshofen – Rathaus 2. Stock, Fuggerstr.3
Eintritt frei - Um eine Spende für die Kath. Erwachsenenbildung wird gebeten!

Sa. 03.10.26

Bergmesse des Pfarrverbandes

Zeit – Ort: 11.00, Buchenbergalm im Allgäu

Nähere Informationen siehe Mitteilungen

Bei sehr schlechter Wettervorhersage entfällt die Bergmesse.

So. 04.10.26

Gebet mit Liedern aus Taizé

Zeit – Ort: 19.00, Mammendorf – ev. Martin-Luther-Kirche

Di. 13.10.26



Im Rahmen des Brucker Forums e.V.:

Das Tier und wir – Wie der Blick auf die Tiere uns verändert

Referent: Thomas Bartl, Referent für theologische Bildung
Dr. Martin Steber, Tierarzt

Zeit – Ort: 19.30, Adelshofen – Rathaus 2. Stock, Fuggerstr.3
Eintritt frei - Um eine Spende für die Kath. Erwachsenenbildung wird gebeten!

Mi. 14.10.26

Seniorentreffen

Zeit – Ort: 14.00, Jesenwang

Do. 15.10.26

Seniorenkreis St. Jakob

„Kaffeeratsch“ - Sommerfest

Zeit – Ort: 14.00 – 16.00, Mammendorf – Kath. Pfarrheim

Sa. 24.10.26

Lebensrunde für Trauernde

Zeit – Ort: 15.00 – 16.30 Uhr, Adelshofen –
Rathaus, Gruppenraum der Pfarrgemeinde
Fuggerstr. 3

Foto: Michael Tillmann



Mitteilungen

Bitte beachten Sie folgende Personalveränderung im Pfarrverband:

Zum 15.07.2026 haben wir Herrn Manfred Walch, wohnhaft in Mammendorf, in unser Team aufgenommen. Er wird sich von nun an als Hausmeister um alle Belange im Pfarrhaus in Mammendorf und im dazugehörigen Pfarrgarten kümmern. Wir begrüßen ihn auf das allerherzlichste im Pfarrverband Mammendorf und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der Start hat wunderbar funktioniert, was am gepflegten Pfarrgarten sichtbar ist.

Claudia Steinke, Verwaltungsleiterin

Krankenkommunion

Manchen Menschen ist es nicht mehr möglich, an den Gottesdiensten des Pfarrverbandes teilzunehmen. Es wird nicht nur die Gemeinschaft der Gläubigen vermisst, sondern vor allem auch die Begegnung mit Jesus in der heiligen Kommunion.



Wir Seelsorger kommen daher gerne zu Ihnen nach Hause, um den Heiland zu Ihnen zu bringen. Oftmals wird dabei eine kurze Andacht gehalten, aber auch für ein persönliches Gespräch ist noch Zeit. Es gibt nichts Schöneres, als einen besuchten Menschen glücklich zu machen und ihm ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Wenn wir die Krankenkommunion auch zu Ihnen oder zu einem Angehörigen bringen sollen, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro, gerne auch telefonisch 08145/1503 oder per Email: pv-mammendorf@ebmuc.de

Wir kommen sehr gerne.

Krankensalbung



Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente und soll Menschen die (schwer) krank sind Aufrichten und Kraft geben. Leider haftet diesem Sakrament der Beigeschmack der „letzten Öl“ an und wird daher von den Gläubigen nicht mehr oder nur kurz vor dem Tod angefragt. Der Akzent des Sakramentes liegt aber viel mehr auf der heilenden und aufrichtenden Funktion und kann daher auch öfters im Leben empfangen

werden. Nämlich immer dann, wenn jemand schwer krank ist, vor einer schwierigen Operation oder auch eines längeren Krankenhausaufenthaltes steht. Ich durfte schon persönlich erfahren, dass die Krankensalbung Kraft und Stärke gibt und vor Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung bewahren kann. Sollten Sie persönlich oder jemand aus ihrem Umfeld das Sakrament der Krankensalbung wünschen, so melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro. Wir werden Ihrem Wunsch zeitnah nachkommen.

Friedensgebet - Barmherzigkeitsrosenkranz

Wir können als gläubige Christen etwas für den Frieden in der Welt tun!

In Bergkirchen - Maria Himmelfahrt trifft sich jeden 1. Samstag im Monat um 16 00 Uhr eine Gruppe, die gemeinsam den Barmherzigkeitsrosenkranz in diesem Anliegen betet.

Wir laden herzlich dazu ein, unsere Gebetsgruppe zu verstärken und freuen uns über jeden Mitbeter!



Mit freundlichen Grüßen aus Bergkirchen

Annemarie Hillebrand

Pfarrgemeinde Adelshofen/Nassenhausen
 Kuratiekirchenstiftung St. Michael Adelshofen

**SONNTAG
27. SEPTEMBER 2026**

HERBSTFEST DER NACHHALTIGKEIT

10.00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst in der St.-Michaelskirche mit der Adelshofener Blasmusik

11.00 Uhr
Weißwurstfrühstück im Pschorrstadl – es gibt auch etwas für Vegetarier. Anschließend Kaffee und Kuchen

11.00 – 16.00 Uhr
Vielfältiges zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Dorfplatz und im Pschorrstadl



**10-16 UHR
KIRCHE UND
DORFPLATZ
ADELSHOFEN**



Außerdem: Smoothie-Rad
Treten, mixen und genießen!
Mixe deinen eigenen Smoothie mit Muskelkraft.

DAS WIRD GEBOTEN

KLEIDERTAUSCHBÖRSE
Lass Deine Schrankhüter zu Lieblingsstücken anderer werden!
Nur Kleidungsstücke für Erwachsene; maximal zehn Teile mitbringen – mitnehmen so viel Du willst!

BÜCHERTAUSCHBÖRSE
Bücher müssen nicht immer neu sein – tausche sie!
Maximal fünf gut erhaltene Bücher, Comics oder Mangas mitbringen – mitnehmen so viel Du willst!
Bücher und Kleidungsstücke können auch schon am Samstag, 26.9. zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Pschorrstadl abgegeben werden!

REPAIR CAFÉ
Wenn etwas nicht mehr funktioniert? Wegwerfen? – Denkstet!
Fachmännische Hilfe bei der Reparatur von Elektrogeräten, Kleidungsstücken und PCs. (PC-Probleme bitte vorher kurz per E-Mail schildern: heinz-josef.schmitz@gmx.de)

FLOHMARKT

Diesmal nicht dezentral in der eigenen Garage sondern **zentral auf dem Dorfplatz**, Aufbau zwischen 9.00 und 11.00 Uhr. Biertische werden gestellt; bei Regen im Rathaus.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wir gestalten Klapp-/Glückwunschkarten.
Kleiner Nähkurs für Jugendliche: wir nähen Kissenbezüge oder Geschenk-Säckchen; Stoff ist vorhanden, kann aber auch mitgebracht werden.

MEHR DEMOKRATIE
Lasst uns zusammen als Zeichen für eine vielfältige Gemeinschaft zwei lebensgroße Holzfiguren farbig gestalten.

INFO-/VERKAUFSSTÄNDE

Lokale/regionale Lebensmittelproduzenten, Imkerei, Eine-Welt-Waren, Infostand Bürgerenergie

Caritas Herbstsammlung

Ende September / Anfang Oktober findet die Herbstsammlung der Caritas statt. Bitte unterstützen Sie die Caritas bei Ihrer Arbeit für Menschen in Not mit einer großzügigen Spende. Von den Spendengeldern verbleiben 40 % bei uns im Pfarrverband Mammendorf und die restlichen 60 % gehen an das Caritas-Zentrum nach Fürstenfeldbruck, das über ein breites und sehr gutes Angebot (siehe auch www.caritas-fuerstenfeldbruck.de) verfügt. Sie können Ihre Spende entweder direkt im Pfarrverbandsbüro Mammendorf abgeben oder an Kath. Kirchenstiftung St. Jakob, IBAN DE 06 7509 0300 0002 193477 mit dem Verwendungszweck: Spende Caritas überweisen.

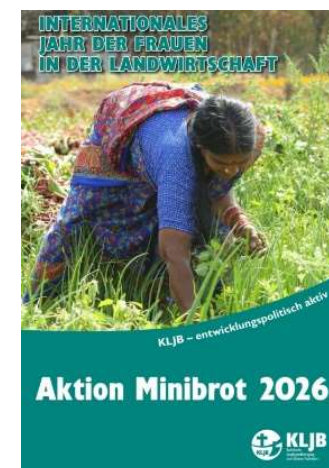
Für ihre Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott.

P. S.

Wenn Sie die Caritas vor Ort gerne unbürokratisch und längerfristig unterstützen möchten, werden Sie einfach Mitglied beim „Hand in Hand“-Förderverein der Caritas Fürstenfeldbruck. Nähere Infos unter: <https://hih-ffb.de/>

Minibrot-Aktion am 03./04.10.2026

Seit vielen Jahren gibt es alljährlich zum Erntedankfest die Aktion „Minibrot“. Dabei werden kleine Brote gebacken und an die Kirchenbesucher*innen verteilt/verkauft. Die eingenommenen Gelder kommen Projekten der Eine-Welt-Arbeit zugute. In diesem Jahr findet die Aktion am Wochenende 03./ 04. Oktober in den Ortschaften, Adelshofen, Jesenwang, Luttenwang und Mammendorf statt.





Einladung

Pfarrverbandsausflug zur Bergmesse

am Samstag, den 03.10.2026

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr eine Bergmesse an der
Buchenbergalm im Allgäu (1142 m) feiern können.



Die **Anreise** erfolgt eigenständig oder in privat vereinbarten Fahrgemeinschaften.
Das Pfarrbüro (08145/1503) hilft gerne bei der Organisation von Fahrgemeinschaften.
Parkmöglichkeit ist an der Talstation der Buchenbergbahn vorhanden.
Anschrift: Buchenbergbahn, Füssener Straße 19, 87642 Buching/Halblech

Über **verschiedene Wanderwege** („Bachweg“ / „Kulturenweg“ / „Forststraße“) ist die Buchenbergalm in ca. 1 bis 1,25 Stunden (330 hm) erreichbar.

Als Alternative kann man auch die **Buchenbergbahn** benutzen.

Kosten: Berg und Talfahrt: 15 € / einfache Fahrt: 11 € / Ermäßigung für Senioren, Familien
Betrieb: 9 – 17 Uhr -> weitere Infos unter: <https://www.buchenbergbahn.de/de/sommer>

Die **Bergmesse feiern wir um 11.00 Uhr** mit Pater Tison.

Die musikalische Gestaltung übernimmt die Blaskapelle Mammendorf.

Sonstiges: Einkehrmöglichkeit in der Buchenbergalm, Spielangebote für Kinder an der Alm, weitere Wanderwege ab der Alm

Bei sehr schlechter Wettervorhersage entfällt die Bergmesse.

Information am Freitag auf der PV-Internetseite unter: <https://www.pv-mammendorf.de/>

Rückfragen beim Pfarrbüro Mammendorf bzw.

Alfons Oswald - mobil 01522/2555781 oder Sigrid Donhauser – mobil 0162/6643802

Kinderkirche

Wann? Am Sonntag, den 04. Oktober
um 10.00 Uhr

Wo? Beginn in der Pfarrkirche St. Jakobus,
gehen dann in's Pfarrheim
Mammendorf (Bahnhofstr. 4)

Wer? Familien mit Kindern im Alter bis zu
8 Jahren aus dem gesamten Pfarrverband

Thema: Erntedank; mit Minibrot-Verkauf

Auf Euer Kommen freut sich der Pfarrverband
Mammendorf und ganz besonders
Diakon Jürgen Richter

Veranstalter: Katholische Kirchenstiftung St. Jakobus/Ältere in Mammendorf

Bild: Pfarrbriefservice/Andreas Kröner



Projektchor

Am Sonntag, den 11.10 findet um 16.00 Uhr der diesjährige Ehejubiläumsgottesdienst in Jesenwang statt.

Die musikalische Gestaltung übernimmt,
wie bei der Sternwallfahrt in Nassenhausen,
ein Projektchor unter Leitung von
Frau Sabine Radmanic.

Wer Lust hat dabei zu sein meldet sich
bitte direkt bei Frau Radmanic,

E-Mail: svs.radmanic@t-online.de



*Ich weiß nicht,
wohin Gott mich führt,
aber ich weiß,
dass er mich führt.*

Ehejubiläumsgottesdienst

Wann? Sonntag, 11.10.2026, 16.00Uhr

Wo? Kirche St. Michael - Jesenwang

Wer? Alle aus dem PV Mammendorf, die fünf Jahre oder länger verheiratet sind und ihre Beziehung unter den besonderen Schutz Gottes stellen möchten. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit den Einzelsegen zu empfangen. Natürlich dürfen auch Angehörige und Freunde des Jubelpaares teilnehmen. Anschließend besteht noch die Möglichkeit mit einem Glas Sekt anzustoßen.

Die musikalische Gestaltung übernimmt ein Projektchor unter Leitung von Frau Sabine Radmanić.

Bild: Dunja Puschmann, In: Pfarrbriefservice.de

Veranstalter: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus/Ältere; Mammendorf



Rosenkranz für Kinder (mit Lichtern)

Am Donnerstag, den 22.10.2026 um 18.00 sind alle Kinder (mit ihren Eltern bzw. Großeltern) ganz herzlich in die Kirche St. Nikolaus in Mammendorf eingeladen. Wir werden dort in kindgerechter Weise zusammen den Rosenkranz beten.

Weltmissionssonntag am 24.10 / 25.10.

Verkauf von Eine Welt Waren

Am letzten Wochenende im Oktober wird weltweit der Weltmissionssonntag gefeiert. In diesem Jahr lautet das Motto: Glaube der Zukunft baut und es werden besonderes die Menschen in Madagaskar in den Blick genommen. Nach den Gottesdiensten in Jesenwang, Grunertshofen, Nassenhausen und Mammendorf verkauft der WeltLaden fair gehandelte Schokolade, Tee, Kaffee, Gewürze.... Gutes tun und sich selbst dabei verwöhnen! Greifen Sie zu.

Das Team des Weltladen in Mammendorf würde sich über einen Besuch von Ihnen sehr freuen. Der WeltLaden ist im Haus der Begegnung im Dachgeschoss.



Kirche im Dunkeln

Der Pfarrverbandsrat hat das kommende Jahr unter das Motto „Kirche einmal ganz anders“ gestellt. Und möchte dadurch aufzeigen, wie vielfältig und bunt Kirche sein kann. Ziel ist es auch, bewusst etwas Neues auszuprobieren und einen anderen Zugang zur frohen Botschaft Gottes zu ermöglichen. Auftakt dazu ist die Kirche im Dunkeln. Diese findet am Sonntag, den 25.10.26 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus statt.

Dieser so völlig andere „Gottesdienst“ steht unter dem Motto „Circle of Life“. DJ Robert Böck wird dabei, mit seiner Anlage Musikstücke von bekannten Künstlern (u.a. Opus, Elton John, Bryan Adams, Queen, Guns N' Roses) spielen und uns mit hineinnehmen, was das Leben von der Geburt bis zum Tod so alles zu bieten hat und ausmacht. Sie dürfen sich auch schon darauf freuen, wie Lichtereffekte eine ganze besondere Atmosphäre in der dunklen Kirche erzeugen werden. Es gibt auch noch ein paar kurze Impulse, die uns zum Innehalten anregen sollen. Spenden werden für die Orgel St. Nikolaus gerne entgegengenommen. Im Anschluss gibt es noch einen kleinen Umtrunk.

Kirche im Dunklen

Sonntag 25.10.26 um 18 Uhr

**St. Nikolaus
Mammendorf**

**Eintritt frei
Spenden für
die Orgel**

**Lieder Bsp:
Elton John
Bon Jovi
Guns N' Roses**

**Im Anschluss
gemütlicher
Ausklang**

**Mit
DJ Robert Böck**

Kinderbibeltag 2026



Der Kinderbibeltag für den Pfarrverband Mammendorf findet am Mittwoch, den 04.11.2026 zwischen 09.30 und 15.30 im Pfarrheim in Mammendorf statt. Teilnehmen können alle Vorschulkinder sowie alle Kinder aus der Grundschule. Die Einteilung der einzelnen Gruppen erfolgt aufgrund des jeweiligen Alters. Die Kinder werden sich auf spielerische Weise mit dem Thema „Engel“

auseinandersetzen.

Anmeldungen sind ab sofort über folgenden Link möglich: www.pv-mammendorf.de/anmeldung-zum-kinderbibeltag-2026 bzw. QR-Code

Den Link finden Sie auch auf unserer Homepage: www.pv-mammendorf.de Rubrik: Gemeindeleben Unterordner Kinder und Familien



Erstkommunion 2027

Wir freuen uns auf viele Erstkommunionkinder im Jahr 2027. Das diesjährige Motto lautet: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Alle Kinder, die in diesem Schuljahr die dritte Klasse besuchen, egal an welcher Schule, die in unserem Pfarrverband Mammendorf leben und zur Erstkommunion gehen möchten, sind herzlich eingeladen.

Die uns bekannten Familien werden im September 2026 persönlich angeschrieben. Falls Sie kein Schreiben bekommen haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro bei Frau Monika Schlemmer; E-Mail: mschlemmer@emuc.de oder Sie melden sich direkt online über das Anmeldeformular an.

Dieses finden Sie auf unserer Homepage:

www.pv-mammendorf.de/anmeldung-zur-erstkommunion-2027/ bzw. QR-Code.



Auftakt zur Erstkommunion ist mit dem Elternabend. Dieser ist am Mittwoch, den 28.10.2026 um 19 Uhr im Pfarrheim Mammendorf, Bahnhofstrasse 4.

Rückblick

Nachruf Hubert Zacherl –

Ein wunderbarer Mensch und Mitarbeiter

Herr Zacherl war 5 Jahre lang unsere gute Seele im Pfarrhaus und Pfarrgarten in Mammendorf. Er hat stets gesehen, was zu tun ist und wo etwas im Argen lag. Und das über die Grenzen des „Pfarrgartens“ hinaus. Es bedarf keiner großen Arbeitsbeschreibungen. Er hat nicht lange gezögert und war auch zur Stelle, wenn es etwas auf den kirchlichen Friedhöfen in Mammendorf zu tun gab. Alles, was Herr Zacherl angepackt hat, wurde schnell, effizient und in sehr guter Qualität erledigt.

Herr Zacherl hat uns alle menschlich begeistert. Er war immer freundlich, offen, zugewandt und ehrlich. Er hat seine Tätigkeit bei uns im Pfarrverband geliebt und ist gerne gekommen. Deshalb fiel es ihm schwer, als er im März dieses Jahres plötzlich krank wurde und seinen Dienst nicht wie gewohnt versehen konnte. Das Ziel wieder zurückzukehren hat ihm geholfen. Er hatte seine Arbeit noch einmal aufgenommen und mit seinem Traktor die letztem Laubberge aus dem Pfarrgarten weggeschafft. Doch „alles hat seine Zeit“ und er wurde erneut arbeitsunfähig. Dieses Mal durfte er nicht wiederkommen.

Darüber sind wir sehr traurig und danken Herrn Zacherl auf ewig für seinen Einsatz für unsere Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus der Ältere Mammendorf.

Am 2. Juni 2026 konnten wir unseren geschätzten Mitarbeiter Herr Zacherl zusammen mit seiner Familie und Freunden, vielen Menschen aus dem Pfarrverband Mammendorf, der politischen Gemeinde und vielen Vereinen aus nah und fern verabschieden. Zahlreiche Wegbegleiter würdigten sein außergewöhnliches und vielseitiges Engagement mit lobenden und respektvollen Worten.

Wenn geliebte Menschen aus unseren Leben gehen,
können wir vieles dabei verlieren.

Aber wir verlieren niemals, die mit ihnen verbrachte Zeit.

Vergelt's Gott, Herr Zacherl.

Claudia Steinke, Verwaltungsleiterin

„Lasst uns nicht nur die Gemeinde sein.

Lasst uns in die Versammlungen der Gemeinde gehen.

Das ist Gottes Idee, sein Plan und seine Gabe an uns.“

Ende April dieses Jahr erhielten wir die schlechte Nachricht, dass unsere geliebte Kirche aufgrund erheblicher baulicher Mängel geschlossen werden muss.

Von einem Tag auf den anderen war uns das Zentrum unseres kirchlichen Lebens für Eucharistiefeiern, Wortgottesdienste, Andachten und Rosenkränze nicht mehr zugänglich.

Dank der Familien Siebenhütter und Schneller konnte jedoch eine Übergangslösung vor Ort gefunden werden. Sie waren bereit, teils mit beträchtlichen Umbauarbeiten und einem hohen Zeitaufwand, ihre Räumlichkeiten sowie die Kapelle für Gottesdienste zur Verfügung zu stellen.

In den vergangenen Monaten wurden viele gute Ideen entwickelt und umgesetzt. So konnten wir, dank des schönen Wetters, die Maianachten, Werktags-messen und Rosenkränze in der Siebenhütter-Kapelle oder davor feiern. Für die Gottesdienste über das Wochenende und an Festtagen haben wir, dank Familie Schneller, einen sehr feierlichen Raum mit vielen liebevollen Details zur Verfügung.



Jetzt, da der Herbst begonnen hat, ist geplant, alle Gottesdienste - mit Ausnahme der Rosenkränze am Mittwoch - bei Familie Schneller abzuhalten. Besonders für die älteren Gottesdienstbesucher stehen dort viele bequeme Stühle bereit.

Im Namen der gesamten Kirchengemeinde ein herzliches Dankeschön an die beiden Familien.

Für die ganze Pfarrgemeinde, die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat Gabi Wittmann (PGR-Vorsitzende)

Text: Gabi Wittmann

Bilder: Renate Schneller und Gabi Wittmann

Pfarrverbandsausflug zum Petersberg



Am 11.07.2026 um 8.45 Uhr fanden sich 14 Mammendorfer am Kirchplatz ein, um mit dem Fahrrad zum Petersberg zu radeln. Adi Stumper hatte sich eine schöne Tour für uns ausgedacht, und versorgte uns noch mit nützlichen Verkehrshinweisen, begleitet von wunderbarem Glockengeläut. Ausgesandt von Diakon Richter machten wir uns frohgemut auf den Weg.



Zunächst war es noch ein wenig frisch, aber schon bald zogen wir die dünnen Überjacken wie-der aus, es war herrlichster Sonnenschein. Nach einigen Kilometern machten wir kurz Station in Wenigmünchen am Kalvarienberg, wo wir nicht nur die religiöse Stätte besichtigten, sondern uns auch an bäuerlicher Idylle erfreuen durften!

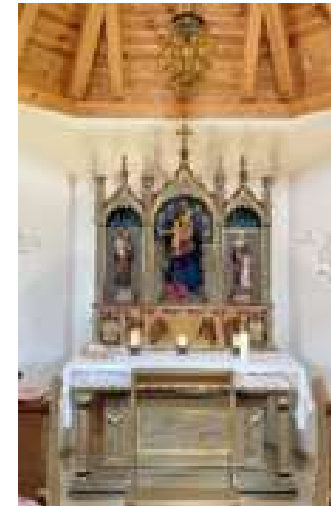
Die Weiterfahrt führte uns durch unsere wunder- Korn- Mais- und Sonnenblumenfelder und durch beschauliche Ortschaften. Sogar an Neuschwanstein kamen wir vorbei!



Gleichzeitig mit einer weitere Radgruppe aus Nassenhausen kamen wir gegen 10.00 am Petersberg an. Bald darauf trafen auch noch weitere Teilnehmer ein, die mit dem Auto angereist waren.



Die Messe in der schönen Basilika wurde von Pater Tison zelebriert.



Im Anschluss gab es eine Kirchenführung durch eine unglaublich kompetente Dame, die eine Stunde lang viel über die Entstehung der Basilika sowie die Historie einiger dargestellter Fresken zu berichten wusste. Sie hätte gerne auch noch mehr erzählt, aber das Essen war bestellt und wir mussten aufbrechen.



Wenige hundert Meter weiter, in Erdweg kehrten wir dann in einer Gaststätte in deren Biergarten ein und warteten geduldig – man war dort wohl ein wenig überfordert ob des Ansturms. Aber, wie sagt man so schön: „Gut Ding will Weil haben“. So nutzten wir die Wartezeit mit einigen schönen persönlichen Gesprächen.

Nun nicht nur seelisch, sondern auch körperlich gestärkt, machten wir uns wieder auf den Heimweg, über andere Wege als hinzu. So führte er uns auch vorbei an einer wunderhübschen kleinen Hauskapelle eines Bauernhofes, den wir besichtigten und in dem wir auch ein Lied anstimmten.



Um 16.00 in Maisach wurde ein kleiner Stopp eingelegt, denn die Eisdiele war allzu verlockend! So gönnten sich die meisten noch ein kleines Eis im Stehen, und dann ging es noch das kurze Stück nach Mammendorf rüber.

Es war ein schöner Ausflug! Vielen Dank an die Organisatoren!

Text und Bilder: Cordelia Baader (Chorsprecherin)

Erfolgreicher Schlagergottesdienst im Pfarrgarten Mammendorf

An einem wunderschönen Sonntagabend im Juli konnten wir einen sehr besonderen Gottesdienst feiern. Die vielen Gottesdienstbesucher aus dem gesamten Pfarrverband waren doch sehr gespannt, was sie erwartet.

Zur Eröffnung konnten wir gleich mit dem Schlager „Über sieben Brücken musst du gehen“ eingestimmt werden. Im Laufe des Gottesdienstes konnten wir die verschiedensten Schlager hören und es wurde auch kräftig mitgesungen.

Diakon Richter ist auch in seiner sehr fesselnden Predigt auf die sinnvollen Texte von Schlager eingegangen.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Band „Brunnenweg 2“ aus Luttenwang, die mit ihrer Musik maßgeblich dazu beigetragen haben, dass es ein unvergesslicher, rhythmischer Gottesdienst für Jung und Alt gewesen ist.



Zum gemütlichen Ausklang hat uns das Freiluftgottesdienstteam und das Team vom Weltladen erfrischende Getränke angeboten. Der Erlös in Höhe von insgesamt 318,48 € wurde unseren Ministranten gespendet.



Text und Bilder: Marlene Loder

**Wann hast du Gott
das letzte Mal gesagt,
wie toll ER ist?**

Wir danken Dir, Gott,
wir preisen Dich;
Dein Name ist denen nahe,
die Deine Wunder verkündigen.

Patrozinium St. Jakobus in Mammendorf

Am 26.07.2026 wurde das Patrozinium der Pfarrkirche St. Jakobus in Mammendorf gefeiert. Herr Pater Tison zelebrierte sehr feierlich den Gottesdienst.



Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wurde vom Kirchenchor eindrucksvoll übernommen.

Nach dem Gottesdienst fand die Fahrzeug-Segnung statt.



Danach wurden alle Kirchenbesucher zu einem kleinen Imbiss am Kirchvorplatz eingeladen. Es wurden Wiener mit Semmel, allerlei Getränke, Kuchen und Kaffee angeboten.



Dieses Angebot wurde von vielen Besuchern sehr gerne angenommen und es entwickelten sich interessante Gespräche.

Sehr schön war es, dass auch die Besucher der Kinderkirche vom Pfarrheim zum Kirchvorplatz kamen, um an der Fahrzeugsegnung und am geselligen Beisammensein teilzunehmen.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pater Tison, an den Altardienst, den Kirchenchor, Andrea Sandmeir und an alle Mitwirkenden, die diesen schönen Gottesdienst ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank der Gemeinde Mammendorf, Bürgermeister Josef Heckl, den Beschäftigten des Bauhofs für das Aufstellen der Hütte und der Metzgerei Breitsameter.

Vielen Dank allen fleißigen Helfern und ein großer Dank für das Kuchen backen.

Ein herzlicher Dank an Klaus Becker für die schönen Fotos.

Pfarrgemeinderat Mammendorf
Text: Martin Wein
Fotos: Klaus Becker

Ehrungen für langjähriges Singen zum Lobe Gottes

Im Rahmen des Patrozinium-Gottesdienstes St. Jakobus wurden zwei Sängerinnen des Kirchenchores Mammendorf geehrt: Anni Aumüller und Marion Hillebrandt, ihre Enkelin.



Marion Hillebrandt singt seit 25 Jahren im Kirchenchor als Altistin, gelegentlich auch als Solistin, und zwar bereits deutlich länger, als die Hälfte ihres Lebens! Für diese besondere Leistung dankt ihr der Kirchenchor sehr herzlich, und hofft auf viele weitere Jahre des Chorgesangs mit ihr!

Anni Aumüller kann stolz sein auf sagenhafte 69 Jahre des aktiven Gesangs im Kirchenchor! Ihre Stimme ist noch immer brillant, und gerne würde sie noch weiter singen, aber der Weg auf die Empore in der Kirche ist inzwischen zu beschwerlich geworden.

Wir danken ihr für diese fast 7 Jahrzehnte des Gesangs und für all die vielen Dienste, die sie im Laufe dieser langen Zeit für den Chor geleistet hat (Singen im Beerdigungs-Teilchor, Notenwart, Sopran-Solistin, Organisationshilfen). Gesanglich und menschlich vermissen wir sie!

Pater Tison überreichte beiden eine Ehrenurkunde von der Diözese und fand nette Worte der Anerkennung.

Text und Bilder: Cordelia Baader (Chorsprecherin)

Sommerferienprogramm Jesenwang

Am Donnerstag, 06. August 2026 war es um 09:30 so weit: 12 Mädchen und Buben trafen sich dieses Mal bei milden Temperaturen im Pfarrhaus Jesenwang zum Sommerferienprogramm des Pfarrgemeinderates Jesenwang. Kleine Rosenkränze für das Handgelenk wollte man zusammen gestalten und sich gemeinsam die Kirche St. Michael anschauen.

Ein Probearmband war von Jens Böttcher bereits vorbereitet, sodass die Kinder eine Vorstellung davon bekamen, welches Kreuz und welche Perlen sie selbst fädeln wollten. Auch die beiden Töchter von Jens Böttcher unterstützten die kleinen Künstlerinnen und Künstler, sodass jedes Kind einen eigenen Rosenkranz in Form eines Armbandes mitnehmen konnte.

Danach schauten sich alle gemeinsam die Pfarrkirche St. Michel, Jesenwang an, erfuhren etwas über deren Geschichte und trugen noch einige Fürbitten vor. Beendet wurde das Programm gegen Mittag mit Gebet und einer kleinen Süßigkeit.



Pfarrgemeinderates Jesenwang
Text und Bild: Jens Böttcher

Patrozinium Mariä Himmelfahrt in Bergkirchen 15.08.2026

Orgelsegnung

Das jährliche Patrozinium in der Kirche St. Maria an jedem 15. August eines Jahres gehört immer wieder zu den Höhepunkten. Dieses Mal war es aber ganz besonders, denn nicht nur Maria Himmelfahrt wurde gefeiert- es wurde eine neu erworbene Orgel gesegnet.

Dank des Verhandlungsgeschicks des Ersten Bürgermeisters Erwin Fraunhofer, der großzügigen Übernahme der Kosten durch Marianne Drexler und der fleißigen Hilfe durch Ulrich Drexler jun. und seiner Söhne ist nun auch diese Jesenwanger Kirche mit einer wohlklingenden Orgel ausgestattet.



Und so begleitete die Orgel den Gottesdienst, der mittlerweile beinahe traditionell von Pfarrer Michael Jakob, der aus Mammendorf stammt, gehalten wurde.

Im Anschluss daran konnten sich alle Anwesenden bei bestem Augustwetter am reich gedeckten Gabentisch mit kleinen Häppchen und Getränken versorgen und einfach nett im Schatten von St. Maria beieinandersitzen und den Mittag genießen.

Pfarrgemeinderat Jesenwang
Text und Bilder: Jens Böttcher / Privat



Jesenwanger Kirchenchor entdeckt den Pfaffenwinkel

Jeden Dienstag treffen wir uns im Bürgerforum zur Chorprobe mit unserem Dirigenten Robert Grasl. Jedes Mal erklingen neue Melodien, und wir freuen uns über das gemeinsame Singen und das Erklingen neuer Klangräume. Nachdem wir in diesem Jahr bereits Karfreitag, Ostern, Kommunion und Firmung sowie den Festgottesdienst in St. Willibald musikalisch umrahmt hatten, war es an der Zeit, die heimatlichen Gefilde für einen Ausflug zu verlassen.

In Altenstadt, dem frühen Siedlungsgebiet der Schongauer, steht seit rund 1000 Jahren die romanische Basilika St. Michael. So machten wir uns gemeinsam am 26. Juli 2026 früh morgens auf den Weg in Richtung Allgäu. Beeindruckt standen wir in der Kirchenpforte und waren überwältigt von diesem historischen Sakralbau. Im Gottesdienst sangen wir unter der Leitung unseres Dirigenten Robert Grasl die romantische „Missa breve“ von Léo Delibes. Die Organistin Ulrike Kagermeier aus Altenstadt begleitete uns an der Orgel, wodurch ein beeindruckender Klangraum in der alten Basilika entstand.

Im Anschluss bekamen wir eine sehr interessante Führung durch Herrn Haberstock. Er zeigte uns den „Großen Gott von Altenstadt“, das bedeutendste

Kunstwerk der Kirche, und erzählte anschaulich von den aufwendigen Restaurierungsarbeiten.

Eigentlich handelte es sich zunächst um eine unglückliche Terminüberschneidung, dass bereits um 11 Uhr ein Kirchenkonzert in der Basilika stattfand. Doch wir entschieden uns spontan, bei der Orgelmatinee zu verweilen. So kamen wir in den Genuss, den „Orgel-Hits“ der Germeringer Organistin Sul Bi Yi zu lauschen.

Nun war es Zeit für ein gemeinsames Mittagessen in Wildsteig. Anschließend ging es weiter an den See nach Bad Bayersoien. Bei sehr angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein hatte jeder die Wahl zwischen einem Moorwanderweg mit Barfußpfad oder einer idyllischen Pause am See. Den Abschluss bildete eine Einkehr auf der Schöneegger Käsealm in Rottenbuch: Ein herrlicher Ausblick, Kaffee und Kuchen sowie ein Brotzeit-Pakerl für daheim rundeten den schönen Tag gelungen ab.

Ein herzliches Vergelts Gott an Robert Grasl und Christine Meßner sowie an das Ehepaar Haberstock/Waldmann, die diesen wunderbaren Ausflug für uns geplant haben.

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen in Altenstadt – vielleicht gelingt es uns ja tatsächlich einmal, gemeinsam mit der Organistin Ulrike Kagermeier und dem Altenstädter Kirchenchor zu singen! Es wäre uns eine Freude.



Jesenwanger Kirchenchor
Text und Bilder: Katrin Niedermeir

Verabschiedung Ministranten in Mammendorf

Am 02. August 2026, bei einer feierlichen Eucharistiefeier, wurden unsere langjährigen Ministranten Ben Schoger und Benjamin Thiel verabschiedet.

Ben hat uns 6 Jahre und Benjamin 11 Jahre, davon 1 Jahr als Oberministrant tatkräftig unterstützt. Wir lassen die Beiden schweren Herzens ziehen, bedanken uns aber herzlichst für den langen Dienst als Ministrant und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Text und Bild: Lisa Schneider



Patrozinium St. Laurentius in Grunertshofen



Am Sonntag, dem 09. August, feierte Pater Tison gemeinsam mit zahlreichen Gläubigen in der festlich geschmückten Pfarrkirche das Patrozinium zu Ehren des Schutzpatrons St. Laurentius.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Thomas Huppertz bereicherte den Gottesdienst mit Liedern u. a. aus der Messe von Karl Kraft.

Text: Renate Schneller
Bild: Marianne Lachmayr

MINI-Aufnahme und Verabschiedung in Grunertshofen



Im Rahmen des Gottesdienstes zum Patrozinium St. Laurentius Grunertshofen erfolgte die Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten. Wir danken Viktoria für ihr langjähriges Engagement und ihren zuverlässigen Dienst als Ministrantin. Wir freuen uns sehr, dass Letizia das Amt ihrer großen Schwester übernimmt und das Team der Ministranten in Grunertshofen verstärkt. Wir wünschen Letizia viel Freude bei der Erfüllung dieses wichtigen Amtes.

Text und Foto: Angelika Niedermeir

Vorabendmesse zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Am Freitag, den 14.08.2026, wurde in der Kirche St. Nikolaus die Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt gefeiert. Pater Tison gestaltete den Gottesdienst sehr feierlich zu Ehren der Mutter Gottes.



Viele Kirchenbesucher brachten wunderschön gebundene Kräuterbuschen mit und legten sie vor dem Marienaltar nieder. Auch der Kath. Frauenbund bot Kräuterbuschen gegen eine Spende an. Dieses Angebot wurde sehr gerne angenommen.

Die Kräuterbuschen wurden von ihm am Schluss des Gottesdienstes gesegnet. Mit ihnen wird um Schutz und Segen der Mutter Gottes gebeten.

Ein herzliches Dankeschön an Pater Tison, die Ministranten, Frau Zacherl, an den Lektor und Kommunionhelfer, Herrn Steinhardt und an den Kath. Frauenbund Mammendorf für die wunderschön gebundenen Sträuße.

Ein großer Dank an Klaus Becker für die schönen Fotos.

Pfarrgemeinderat Mammendorf

Text: Martin Wein

Fotos: Klaus Becker

Patrozinium Himmelfahrt in Luttenwang 15.08.2026

Zahlreiche Gläubige aus nah und fern kamen bei hochsommerlichem Wetter nach Luttenwang, um das Patrozinium auf der Freifläche an der renovierungsbedürftigen Kirche im Schatten von Bäumen und Sonnenschirmen zu feiern.



Herr Pfarrer Halys zelebrierte den festlichen Gottesdienst, den der MGV Luttenwang unter der Leitung von Florian Dellinger musikalisch umrahmte und dafür nach dem Schlusslied einen verdienten Applaus erhielt.

Die gesegneten Kräuterbuschen, die tags zuvor unter der Leitung von Birgit Steber wunderschön gebunden wurden, konnten gegen eine Spende erworben werden.



Die PGR-Vorsitzende Gabi Wittmann bedankte sich bei allen Beteiligten und lud zum anschließenden Pfarrfest in die Halle beim Gasthaus Frietinger ein.

Dort konnte man die vielfältigen und schmackhaften Gerichte (Gasthaus Frietinger) genießen sowie den Durst löschen und das gemeinsame Mittagessen bei Kaffee und Kuchen/Torten (freiwillige Bäckerinnen) in geselliger Runde abschließen.

Der Erlös aus Kräuterbuschen-Verkauf (445,- €) und Bewirtung (1.490,11 €) ist für die Renovierung der Mariä Himmelfahrtskirche bestimmt.

Text und Bilder: Renate Schneller

Freiluftgottesdienst am Robellerhof

Auch dieses Jahr durften wir wieder am Robellerhof einen Freiluftgottesdienst am Sonntag, dem 16. August, feiern.



Schon fast traditionell zelebrierte unser geschätzter Pfarrer Michael Jakob in seiner Heimatpfarre den Gottesdienst.



Die musikalische Umrahmung hat auch wieder die Blaskapelle Mammendorf übernommen.

Am Ende des Gottesdienstes wurden auch die Kräuterbuschen gesegnet.



Nach dem feierlichen Gottesdienst hat uns das Freiluft-Gottesdienstteam zum Fröhschoppen mit Weißwürsten und Wiener von der Metzgerei Breitsameter, eingeladen.

Der Erlös in Höhe von **877,50 €** wurde für die Renovierung der Orgel in St. Nikolaus spendet.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Robeller, die uns immer ihren Obstgarten zur Verfügung stellen, sowie allen Spender/innen und allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes und dem anschließenden Fröhschoppen beigetragen haben.



Text. Marlene Loder
Bilder. Klaus Becker

Sonne – Mond – Kirche St. Jakobus auf einem Foto

Am Tag nach der weltweit bestaunten Sonnenfinsternis hat mich diese Mail erreicht.

*„Liebe Frau Steinke,
ich möchte Ihnen bzw. der Kirche gerne etwas
schenken, ein Foto, das sicherlich in den nächsten
100 Jahren niemand mehr machen wird.
In den letzten Jahrzehnten habe ich als Astro- und
Naturfotograf die ganze Welt bereist, unter ande-
rem 7 totale Sonnenfinsternisse auf der ganzen
Welt fotografiert, mit Wüste im Vordergrund, oder
arktischem Eis, hinter Palmen in Indonesien und
mehr. Aber nie konnte ich ein Sonnenfinsternis Foto
mit einem Bezug zur Heimat erstellen.*

*Also bin ich bei dieser Sonnenfinsternis daheim ge-
blieben und habe mir ein Motiv überlegt, das die*

Heimat am besten repräsentiert: **die Kirche in unserem Dorf.** Nach einiger Vorbereitung ist
gestern Abend auf einen Feldweg, nahe Kreisel bei Aldi eine ganze Fotoserie entstanden von
der Sie ein Bild in geringer Auflösung anhängend finden. Es wurde mit einer Canon 6R Ka-
mera und 300mm Teleobjektiv gewonnen.

*Sehr gerne kann ich Ihnen dieses und auch andere Fotos der Serie in hoher Auflösung geben
z.B. auf einem USB-Stick vorbeibringen, und Sie können es verwenden, für Drucksachen,
Werbung, oder als Wandschmuck - oder was auch immer.*

Wenn ich Ihnen damit eine Freude machen kann, freut es auch mich!

*Viele Grüße,
Michael Risch“*

Ja, Herr Risch ist zu uns ins Pfarrbüro gekommen mit einem gerahmten Bild, weiteren Abzü-
gen und einem USB-Stick. Was für ein Geschenk. Und es ist wirklich ein Geschenk. Er wollte
uns allen einfach eine Freude machen. Ist das nicht wunderbar? Vor allem in der heutigen
Zeit, in der Vieles nur gemacht wird, wenn etwas dabei „herausspringt“.

Gleichzeitig hatte ich die Gelegenheit mit Herrn Risch über seine Arbeit auszutauschen, was
mehr als interessant ist. Vielleicht haben sie Lust mehr über ihn im Internet herauszufinden.

Nur so viel: er ist seit mehr als 25 Jahren bei der Firma Baader-Planetarium in Mammendorf
im Sternwarten-Projektteam tätig und wird unter anderem im Rahmen der Celestron Distri-
bution im In- und Ausland für Vorträge gebucht. Ferner ist er Fachberater für High End
Montierungen, Teleskope und vieles mehr.

Herzlichen Dank an Herrn Risch für sein wunderbares Geschenk an uns.
Claudia Steinke, Verwaltungsleiterin

Sonnenfinsternis, 12. August 2026
Quelle: Michael Risch, Mammendorf



Vergelt's Gott, Schwester Irmengard“ – Nachruf der Pfarrgemeinde

Liebe Trauergemeinde [...],



auch die Pfarrgemeinde
Adelshofen / Nassenhausen
trauert sehr um Schwester
Irmengard.

Wir trauern quasi zum zwei-
ten Mal.

Sehr traurig waren wir be-
reits vor zwölf Jahren, als
das Adelshofener Kloster
geschlossen wurde und die
Armen Schulschwestern -
und hier besonders Schwes-
ter Herta und Schwester Ir-
mengard - uns verlassen
mussten. Damit ging nach
169 Jahren segensreichen
Wirkens eine Ära in Adelsh-
ofen zu Ende. Unsere Pfar-
rei verlor ihre 24/7-Anlauf-
stelle und ihr impulsgeben-
des Zentrum [...].

Die Dankbarkeit der gesam-
ten Gemeinde zeigte sich
zum einen in dem riesigen
Kloster-Abschiedsfest am

3.8.2014. Aber auch am 01. April 2024 machte sich ein Bus voller Leute aus
unserer Pfarrgemeinde auf nach Regensburg anlässlich Schwester Ir-
mengards 80. Geburtstags.

Nach der großen Beteiligung an der Beerdigung von Sr. Herta im August
2024 sind auch heute wieder viele Adelshofener und Nassenhausener ge-
kommen, um sich gebührend von Schwester Irmengard zu verabschieden.

Wir trauern um unsere jahrzehntelange Mesnerin. Sage und schreibe 41 Jahre hat sie diese Aufgabe mit größtem Engagement und mit Leidenschaft übernommen. U.a. ihr Blumenschmuck an hohen Feiertagen war legendär. Zum Erfolg des Fördervereins für die Renovierung unserer Kirche in den 2000er Jahren haben ihre zündenden Ideen wesentlich beigetragen.

Mit viel Herzblut kümmerte sie sich zudem um „ihre“ zahlreichen Ministranten/innen [...]. Sie war ihnen Vorbild und fürsorgliche Begleiterin.

Zur Würdigung dieser großen Verdienste hat die Pfarrgemeinde Schwester Irmengard 2014 mit der höchsten Auszeichnung, die sie hat, geehrt, der Michael-Lampert-Kerze. Diese Ehrung freute sie sehr, erleichterte ihr den Abschied aber nur unwesentlich. Die Auflösung des Klosters war für sie ein unermesslicher Kraftakt [...]. Mir wird v.a. ihr besonderer Humor in Erinnerung bleiben und dass man sich immer 100%ig auf sie verlassen konnte [...].

Nun steht nach dem ersten großen Abschied 2014 der zweite, endgültige an und abschließen möchte ich mit einem Auszug aus der von ihr 2014 verfassten Abschiedsansprache:

Adelshofen hat [mit diesem Abschiedsfest] wieder einmal gezeigt, dass wir Schwestern ganz zu den Adelshofenern gehört haben ...



Für uns zwei [Schwester Irmengard und Schwester Herta] ist Adelshofen zur Heimat geworden...

Und wenn wir es jetzt verlassen, bleibt ein großer Teil unseres Herzens hier. Im Gebet und in Gedanken bleiben wir vereint – soweit Schwester Irmengard.

Liebe Schwester Irmengard, liebe alte Adelshofenerin, Vergelt's Gott für all das Gute, das Sie uns getan haben.

Im Gebet und in Gedanken bleiben wir vereint - und in dem festen Glauben an ein Wiedersehn bei Gott!

Heinz-Josef Schmitz
PGR-Vorsitzender
Adelshofen/Nassenhausen)

Foto: Wolfgang Weigl

DANKE

„Danke“ muss mehr sein als ein Wort. Danke muss zur Tat werden. Und Danke kann mehr sein als ein Wort. Danke kann zur Quelle werden. Dankbarkeit kann wie ein blühendes Getreidefeld sein, durch das viele Menschen satt werden. Wie das geht? Die Dankbarkeit beginnt immer mit dem Willen, Gott nicht aus den Augen zu verlieren. Sein Schöpfungswirken nicht aus den Augen zu verlieren. Den Mitmenschen nicht aus den Augen zu verlieren. Dankbarkeit bedeutet zu leben wie jemand, der beschenkt ist. Und

als Mensch, der beschenkt ist, will ich das Geschenk, Gottes gute Schöpfung, achten, mehr noch: Verantwortung übernehmen. Als Mensch, der beschenkt ist, will ich weitergeben. Dankbarkeit wird dann ganz konkret: Öfters einen Weg zu Fuß machen, statt mit dem Auto zu fahren; einen Pullover anziehen und die Heizung ein paar Grad herunterdrehen; beim Zähne putzen den Wasserhahn abdrehen, zu teilen und abzugeben und, und, und. Banal – nein; einfach – Ja. Dankbarkeit kann so einfach sein.

Nachruf auf Schwester Irmengard – Ehrenbürgerin der Gemeinde Adelshofen

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schlosser, Sehr geehrter Herr Pfarrer Jakob, Sehr geehrter Herr Pfarrer Halys, sehr geehrte Ordensschwwestern, werte Trauergemeinde,

wir nehmen Abschied von Schwester Maria Irmengard Aigner, die unsere Gemeinde Adelshofen über Jahrzehnte geprägt hat. Ihr Tod erfüllt uns mit Trauer und großer Dankbarkeit.

Seit 1973 war Schwester Irmengard ein tragender Teil unserer Dorfgemeinschaft. Über mehr als vierzig Jahre wirkte sie für Gemeinde, Pfarrgemeinde, Kloster, Kindergarten, Schule und Jugendarbeit – mit einer Hingabe, die weit über Pflicht hinausging.

Als Mesnerin von St. Michael war sie der gute Geist unserer Kirche. Sie bereitete Gottesdienste vor und begleitete die Menschen in allen Lebensmomenten. Viele Generationen von Ministrantinnen und Ministranten sind mit ihr groß geworden. Ihr stiller Glaube war für viele ein Halt.

Als Pädagogin vermittelte sie Werte: Menschlichkeit, Geduld, Selbstvertrauen. Ihre ruhige Art und Zuverlässigkeit haben viele geprägt.

Als Oberin führte sie das Kloster durch eine Zeit des Wandels. Mit Weitblick begleitete sie den Erwerb des Klostergeländes durch die Gemeinde und war Brückenbauerin zwischen Kloster und Dorf, zwischen Tradition und Zukunft.

Schwester Irmengard hat sichtbare Spuren hinterlassen – im Kloster, im Kinderhaus, in der Schule, in der Kirche – und unsichtbare Spuren in den Herzen der Menschen.

In meiner Zeit als Bürgermeister durfte ich ihr die Ehrenbürgerwürde verleihen und wichtige Entwicklungen rund um diesen besonderen Wirkungs-ort begleiten: die Nutzung des Klosters für Geflüchtete, die Erweiterung des Kinderhauses und die Dorferneuerung am Klosteranger – stets mit Blick auf die Menschen, die diesen Ort über Generationen geprägt haben.

Erinnerungen an Schwester Irmengard sind ein Kompass – eine Stütze für unsere Verantwortung, ihren Geist der Menschlichkeit weiterzutragen. Liebe Trauergemeinde, wir verabschieden uns von einer Frau, die uns viel gegeben hat. Ihr Wirken lebt weiter – in den Orten, die sie geprägt hat und in den Menschen, die sie begleitet hat.

Als Zeichen der Verbundenheit legen wir im Namen der Gemeinde Adelshofen eine Blumenschale an ihrem Grab nieder.

Ruhe in Frieden, Schwester Irmengard. Ruhe in Gottes Hand.

Robert Bals

1. Bürgermeister der Gemeinde Adelshofen



**... Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott Dich fest in seiner
Hand ...**

Schnitzeljagd der Jesenwanger Jugendgruppen

Am 29.08 organisierten die Jesenwanger Jugendgruppen im Rahmen des Ferienprogramms eine Schnitzeljagd. Bei bestem Wetter durften die Kinder verschiedene Stationen und Spiele in Jesenwang durchlaufen. Von Dosenwerfen, Sackhüpfen, Quizfragen, Bäcker-tabu bis hin zu Pferdefutter erkennen war alles dabei. Ziel war es natürlich, den Schatz, mit Hilfe einer Schatzkarte, zu finden und dabei möglichst viele Punkte zu ergattern. Nach 2,5 Stunden war es geschafft. Der Schatz wurde gefunden und jedes Kind erhielt zusätzlich noch eine Teilnahmeurkunde.



Text und Bilder: Anna Drexler

**Redaktionsschluss: Dienstag, Di. 06.10.26- 10.00 Uhr,
für den Pfarrbrief vom 26.10.26 – 13.12.26 (7 Wochen!)**

Pfarrverbandsbüro Mammendorf: Münchner Str. 1, 82291 Mammendorf
Telefon: 08145-1503, Fax: 08145-94772
E-Mail: pv-mammendorf@ebmuc.de
Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ältere – Haushaltsverbund
IBAN: DE 52 7509 0300 0002 2608 40, BIC: GENODEF1M05
Homepage: <https://www.pv-mammendorf.de/>
Bürozeiten: Mo. 9 - 12 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr

Seelsorger im Pfarrverband

Pater Tison, Priesterlicher Leiter

Telefon: 08145-998417 oder in dringenden Angelegenheiten: 01525-8770463
E-Mail: TGeorgePattarumadathil@ebmuc.de

Diakon Jürgen Richter, Pfarrverbandsbeauftragter

Telefon: 08145-270
E-Mail: jrichter@ebmuc.de

Wojciech Halys Pfr. i. R. (Seelsorgemithilfe)

Telefon: 08146-94012

Verwaltungsleiterin: Claudia Steinke

Telefon: 08145-1503 oder 0160-92405351, E-Mail: csteinke@ebmuc.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrbüro Adelshofen (für Adelshofen und Nassenhausen): Fuggerstr. 3, 82276 Adelshofen

Telefon: 08146-996255, Fax 08146-996256
E-Mail: st-michael.adelshofen@ebmuc.de
Bürozeiten: Di. 9 - 12 Uhr

Pfarrbüro Jesenwang (für Jesenwang – Grunertshofen/Luttenwang)

Kirchstr. 7, 82287 Jesenwang
Telefon: 08146-94405, Fax 08146-94406
E-Mail: st-michael.jesenwang@ebmuc.de
E-Mail: st-laurentius.grunertshofen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mittwoch 9 Uhr bis 11:30 Uhr

Weltladen Mammendorf e.V.: Klosterstraße 4 (2. Stock), 82291 Mammendorf

E-Mail: weltladen-mammendorf@gmx.de
Öffnungszeiten: Mi. 9 - 12 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, Fr. 17 - 19 Uhr

Impressum:

Pfarrverbandsbrief des Pfarrverbands Mammendorf, Münchner Str. 1, 82291 Mammendorf
Herausgeber: Pfarrverband Mammendorf, Wojciech Halys, Pfr.i. R.(Seelsorgemithilfe)